

121 - Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Deutscher Bundestag,- Verwaltung - Referat ZT 6, Vergaben
Straße: Platz der Republik 1
PLZ: 11011
Ort: Berlin
Telefonnummer: +49 30-227-33234
Faxnummer: +49 30-227-30374
E-Mail: vergabereferat@bundestag.de
Internet: www.bundestag.de

b)

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabe-Nr.: ZT6-1133-2015-352-12-ZT220

c)

Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: Vergabeplattform des Bundes: www.evergabe-online.de

d) Art des Auftrags

Art des Auftrags: Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte

e) Ort der Ausführung

Ort der Ausführung: Berlin-Mitte

f) Art und Umfang der Leistung

Ertüchtigung von 283 Stuhlgleitschienen an der beweglichen Plenarsaalbestuhlung als Metallbauarbeiten nach DIN 18 360 im Reichstagsgebäude des Deutschen Bundestages in Berlin-Mitte

Aufgrund der örtlichen Besonderheiten und der konstruktiven Eigenschaften der Stuhlgleitschienen ist die Besichtigung der Örtlichkeit und einer Stuhlgleitschiene für JEDEN Bieter zwingend erforderlich. Das von der Auftraggeberin im Anschluss an die Ortsbesichtigung ausgehändigte Teilnahmeformular ist dem Angebot beizufügen.

Mit dem Angebot sind Gleichwertigkeitsnachweise für die angebotenen Produkte einzureichen, falls andere als die in der Leistungsbeschreibung vorgeschlagenen angeboten werden.

g)

Erbringung von Planungsleistungen:

Ja
 Nein

h) Aufteilung in Lose

Vergabe nach Losen:

Ja
 Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung:

21.03.2016

Fertigstellung der Leistungen:

14.10.2016

weitere Fristen:

.....
.....

j)

Nebenangebote sind

zugelassen
 nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen

Anforderung bis: 05.01.2016

bei: Siehe Buchstabe a)

Tel.

Online-Plattform: www.evergabe-online.de

Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja
 Nein

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind

Vergabestelle, siehe a) Ja
 Nein

q) Angebotseröffnung

Datum und Uhrzeit: 05.01.2016 14:00

Ort: Luisenstraße 32-34, Raum 1.210, 10117 Berlin

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten

Sicherheiten: Keine

t) Rechtsform der Bietergemeinschaften

Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist

auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 'Eigenerklärung zur Eignung' vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) durch Vorlage der in der 'Eigenerklärung zur Eignung' genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt 'Eigenerklärungen zur Eignung' ist erhältlich:

Anstatt im Formblatt, sind die Eigenerklärungen zur Eignung im Angebotsvordruck anzugeben.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen:

.....

v)

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 04.02.2016

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Deutscher Bundestag, - Verwaltung -, Referat ZR 3
 Platz der Republik 1
 11011 Berlin

[] Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20% - Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 2 Nr. 6 VgV): Vergabekammer (§ 104 GWB)